

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Object: Fledermausleuchter (Modell 4506)</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig<br/>Johannisplatz 5-11<br/>04103 Leipzig<br/>+49(0)341 2229100<br/>grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventory number: 2002.1098</p> |
|--|---|

## Description

Eng mit dem Erfolg des Werkstoffes Zinn während des Jugendstils ist die Firma J. P. Kayser Sohn in Krefeld verbunden. Die unter dem Markennamen „Kayserzinn“ bekannt gewordenen Dekorationsgegenstände wurden nach hauseigenen, im Stil der Zeit gestalteten Entwürfen für eine breite Käuferschicht gefertigt. Der Fledermausleuchter zählt wohl zu den bekanntesten Erzeugnissen der Firma. Ob Hugo Leven (1874–1956) den Entwurf schuf, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Er arbeitete von 1895 bis 1904 als erster Mitarbeiter in dem von Engelbert Kayser, einem der Inhaber des Unternehmens, geführten Atelier in Köln, das bis 1911 rund 800 Modelle hervorbrachte.

Schenkung aus der Sammlung Giorgio Silzer, Hannover, 2002.

## Basic data

Material/Technique: Silberzinn, gegossen, poliert  
Measurements: Höhe 30,5 cm, Durchmesser 25,2 cm

## Events

|         |       |   |
|---------|-------|---|
| Created | When  | 1901-1902   |
|         | Who   | Hugo Leven (1874-1956)                                    |
|         | Where |   |
| Created | When  | 1903  |
|         | Who   | Leuconide-Metallwarenfabrik & -handlung J. P. Kayser Sohn |
|         | Where | Krefeld   |

## Keywords

- Art Nouveau
- Bats
- Candlestick
- Candlestick
- Kayserzinn

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 32